

ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Kulturausschuß der Gemeinde Elsen

Ausgabe 3 - November 1970

Elsen steht vor einer wichtigen Entscheidung

Wie lange noch soll das Gerede über eine Gebiets- und Verwaltungsreform dauern? — so kann man im Gespräch mit Elsener Bürgern hören. Wann wird endlich entschieden, wozu Elsen künftig gehören soll? Es gibt aber auch Stimmen, die erklären: Solange es möglich ist, soll Elsen selbständig bleiben; denn nur so kann für die Entwicklung Elsens etwas getan werden. Jedes Jahr, das wir noch weiterhin zur Verfügung haben, über unsere finanziellen Mittel selber zu bestimmen, ist zu unserem Vorteil.

Nach den Plänen der Landesregierung wird spätestens 1975 unser Raum neu geordnet, es kann aber auch im Zusammenhang mit der Neuregelung des Bielefelder Raumes schon eher kommen. **Elsen kann nicht selbständig bleiben**, weil es im Verflechtungsgebiet einer größeren Stadt liegt. Hier verlangt der Gesetzgeber wenigstens die Größe von 20 000 Einwohnern.

Schloß Neuhaus erblickt darin die Chance, mit Elsen und Sande zusammen eine eigene Stadt neben Paderborn zu werden. Paderborn wiederum wirbt um diese drei Gemeinden, um als Großstadt zwischen Bielefeld und Kassel für die Entwicklung des gesamten Paderborner Hochstiftes einen Schwerpunkt bilden zu können. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung unseres Raumes, die Gründung neuer Bildungsstätten, wie z. B. einer Universität, die Bildung eines größeren kulturellen Mittelpunktes, alles dieses ist nur möglich, so sagen die Paderborner, wenn Paderborn ein Oberzentrum wird, das in Größe und Bedeutung mit andern Städten konkurrieren kann.

Es soll jetzt nicht über die Vor- oder Nachteile einer großen oder kleinen Lösung für die Gemeinde Elsen gesprochen werden. Die Gemeindevertreter haben sich in den letzten zwei Jahren ernsthaft darüber Gedanken gemacht. **Eine endgültige Entscheidung hat der Gemeinderat noch nicht gefaßt**. Nun drängen viele Kommunalpolitiker in unserem Kreis, und zwar aus allen Parteien, immer mehr dazu, auf freiwilliger Basis zu einer Gebietsreform in unserem Raum zu kommen. Auf die Dauer kann sich auch der Elsener Gemeinderat diesen Bestrebungen nicht widersetzen. Es sind schon Gespräche mit den Räten in Paderborn und Schloß Neuhaus geführt worden. Bei einer freiwilligen Bindung an eine andere Gemeinde wird ein Gebietsänderungsvertrag geschlossen, der die Rechte und weiteren Entwicklungsmöglichkeiten Elsens wahren soll.

Eine Entscheidung von solcher Tragweite kann der Rat nicht fällen, ohne die Meinung der Bevölkerung zu hören. Darum wird eine **Bürgerversammlung** einberufen, in der alle Bürger die Möglichkeit haben sollen, von den Gemeindevertretern Auskunft über die Probleme der Gebietsreform zu erhalten und ihre eigene Meinung zu sagen. Der Elsener Gemeinderat ist den Elsener Bürgern dankbar, wenn sie mithelfen, eine klare Entscheidung zu fassen. **Es geht um das Schicksal unserer Gemeinde, um die Zukunft unserer Kinder!**

F. Bothe



es tut sich was am Mühlenteich

Was gibt's im

Blumenhof am Mühlenteich?

Alles für den Garten und für den Blumenschmuck im Heim.

Stets mehr als 2.000 **Topf-Pflanzen** präsentieren sich Ihnen in unserem Schauhaus. Vom Asparagus für 1,50 DM bis zu Baum-Farnen für ein paar hundert Mark findet der Blumenliebhaber eine Riesenauswahl gesunder Qualitätsware. **Schnittblumen** in breiter Sortierung, stets frisch zu günstigen Preisen und für jeden Verwendungszweck.

Bedarf für den Blumenliebhaber und den Garten: Blumentöpfe, Übertöpfe und Blumenvasen, Blumen-Erden (auch Spezialerden für Kakteen, Anthurien und Bromelien), Steckschalen und Trocken-Blumen. Natürlich auch Dünger und Schädlingsbekämpfungsmittel, was im Herbst benötigt wird.

Für die **Grab- und Gartenbepflanzung:** Dünge-Torf, Floratorf-Preßballen, Super-Manural und Blorahum zur Bodenaufbereitung; Pflanzstöcke von Polyantha-, Schnitt- und Kletterrosen; Ziersträucher und Zwergkoniferen für die Grab-Bepflanzung; Schneeheide und Topf-Eriken — alles zu echten Selbstbedienungspreisen, z. B. Düngetorf 180-Ltr.-Sack DM 4,90; Pflanzstöcke von Schnitt- und Polyantha-Rosen, A-Qualität, ab DM 2,45; Schneeheide DM 1,35.

Zu **Allerheiligen** eine große Auswahl an Mooskreuzen, Herzen und Kissen sowie an Kränzen.

Es macht Spaß, im Blumenhof zu kaufen!

Klaus Brotte

Exoten — Gartenbau

Elsen - Hermann-Löns-Straße 3

Telefon (0 52 54) 50 85

Das waren noch Zeiten . . .

Unsere Gemeindechronik beginnt mit der Königlichen Verordnung zu Minden vom 12. Dezember 1817. **In ihr heißt es zu Anfang:**

„Ein edles und aufgeklärtes Volk wird stets darauf achten, daß es den ihm zukommenden Platz in der Geschichte behaupte, es wird deshalb die Schicksale der lebenden Generation nicht unter dem Gesichtspunkte einer vorüber eilenden Erscheinung, sondern unter dem eines bleibenden Zusammenhanges mit allen Geschlechtern künftiger Jahrhunderte betrachten, und diesen Zusammenhang, wahrhaft wie er der That nach ist, auch äußerlich in Wort und Schrift zu begründen sich angelegen seyn lassen. Solchem löblichen Zwecke haben im deutschen Mittelalter die Chroniken gedient, welche bey vielen Stadtgemeinden, geistlichen Stiftungen und adlichen Gütern unter öffentlicher Autorität geführt wurden, und in schlichter ungeschmückter Rede alles Merkwürdige treu erzählten, was in Beziehung auf die Stadt, oder das Stift oder das Gut, von Jahr zu Jahr sich ereignet hatte. Diese Chroniken sind die Quelle, aus denen jeder Geschichtsschreiber schöpft, dem es darum zu thun ist, von den Schicksalen und dem Charakter jener früheren Zeit ein treues und vollständiges Bild zu entwerfen.

Es ist darum zu beklagen, daß selbige seit mehr als einem Jahrhundert fast gänzlich außer Gebrauch gekommen sind. Deshalb aber auch ist es ein verdienstliches Werk, solchen Mangel für die Zukunft wieder zu ergänzen; und auch wir halten uns verpflichtet, soweit unser Einfluß reicht, den Maasregeln beizutreten, welche von mehreren Königlichen Regierungen, innerhalb ihrer Wirkungskreise für diesen Zweck schon ergriffen worden sind. Wir verordnen demnach folgendes:“

Im weiteren macht es die Regierung zu Minden jeder Gemeinde des Regierungsbezirks zur Pflicht, **mit dem 1. Januar 1818** ein Chroniken-Buch zu eröffnen und regelmäßig fortzuführen. Jedes dieser Chroniken-Bücher soll mit dem vorgehefteten Abdrucke der Verordnung beginnen, als Einleitung kurz zusammenfassen, was sich seit dem Jahre 1800 an Wichtigem in der Gemeinde ereignet hat und eine kurze statistische Darstellung der Verhältnisse der Gemeinde mit Anfang des Jahres 1818 ge-

ben. Dabei war sich die Regierung bewußt, daß die Anfertigung dieser Vorarbeit hin und wieder „**auf dem platten Lande**“ (Zitat der Verordnung) mit großen Schwierigkeiten verbunden ist, und nicht allenthalben in gleichem Grade gelingen wird. Dann soll die regelmäßig fortzusetzende Chronik beginnen.

Die Herren Landräte sollen bei allen ihren Bereisungen der Kreise die Bücher kontrollieren und Lob und Tadel, ja Ordnungsstrafen, wenn notwendig, verteilen. — Wir können uns sicherlich die Aufregung der Chronisten zu diesem Zeitpunkt vorstellen. —

Nach der Einführung, in der sich der Elsener Chronist als „Geschichtsschreiber“ anschickt, beginnt er mit dem Jahre 1800. Nennenswertes gebe ich hier wieder:

1800 Das Dorf hat durch den am 9. Nov. entstandenen, entsetzlichen, nie gedachten Windsturm an Häusern und Dächern viel gelitten, doch ohne besondere Unglücksfälle.

1801 Am 2. Jan. brannte das Wohnhaus auf dem Kleehofe ohne sonstige Unglücksfälle ab.

1802 Wir bekamen Einquartierung von dem Prinz-Louis-Königlichen Regiment, welches $\frac{3}{4}$ Jahr bei uns aushielt. Am 3. August erfolgte die Besitznahme für Preußen.

1803 Das Jahr war ein unfruchtbares Jahr. Es verursachte, daß die unentbehrlichen Früchte Roggen und Weizen teurer wurden, im Jahre

1804 stieg der Scheffel bis zu 3 und zuletzt 4 Rthlr. Fürstbischof Franz-Egon war ein großer Wohltäter der Armen in dieser Gegend.

1805 erschlug ein Wetterstrahl einen Mann von Schwaney nahe bei Nesthausen. Er ist dort begraben worden.

1806 hatte man einen Teil der Holländischen Nordarmee zu Besuch. Sie betrugten sich nicht unartig.

1807 war noch im Juli Eis gefroren.

1808 war eine so große Wasserflut, daß die Alme durch Elsen floß.

1809 war allgemeine Unzufriedenheit über die neuen unter allerhand Namen eingeführten Steuern, die man bis dahin nicht gekannt hatte. Z. B. Personal-, Konsumsteuer.

1810 blieb alles in Statu quo, es ereignete sich nichts Sonderliches.

1811 war der schönste Sommer, der sich denken läßt. Doppelte Ernte — Hohe Ergiebigkeit an Früchten.

1812 war eine solche Konsignation, die alle waffenfähigen Männer zum Dienst gegen Rußland aufforderte. Verschiedene sind dort geblieben und wahrscheinlich getötet. — Lehrer Hucke schreibt dazu: „Schrecken und Trauer überall, es befand sich fast keine Familie im Lande, die nicht Angehörige beweinten, die in Rußlands Schneefeldern den Tod gefunden hatten. 1812 wurde bereits der Jahrgang 1794 aufgerufen, am 8. Okt. 1812 wurden vom Richteramt 6, Schultenamt 7 und Holtgrevenamt 8 Mann eingezogen. Aus Rußland soll nur ein Krieger aus Elsen zurückgekommen sein, Anton Husmann, der aber am 23. April 1816 als Kriegsverwundeter starb. Als Gefallene sind vermerkt: Hermann Ruhe und die Brüder Liborius und Franz Pannenberg.“ —

Am 23. März brannte die Küsterei zum größten Teil ab. Der Neubau kostete dem Kirchspiel 400 Rthlr.

1813 war ein gesegnetes Korn-, Heu- und Fruchthjahr, welches umso nötiger von der Vorsehung verliehen war, je häufiger die Durchmärsche ausfielen. . . . Wir haben Russenkosacken, Baschkierer, Schwäden, Dänen persönlich kennengelernt. Ehe diese zu uns kamen, hat uns ein Teil des französischen Rigouldschen Korps auf der Flucht besucht und auf aller Art und Weise sehr mitgenommen. 19 Pferde wurden mit Gewalt verschiedenen Bauern weggenommen, halbe und ganze Wagen entrisen und weggefahren, Requisitionen an Geld und Früchten in der Eile beigetrieben, kurz, wir wurden feindlich behandelt.

1814 . . . traten wir zum zweitenmal unter den mächtigen Zepter des Königs von Preußen, Friedrich Wilhelm III., der uns im Jahre **1817** mit seiner Gegenwart beehrte. Ihre Königliche Hoheit nahmen beim Fürstbischof Franz-Egon das Mittagmahl ein.

Nach dieser Einleitung beginnt die Chronik des Dorfes Elsen vom Jahre 1818. Doch davon das nächste Mal mehr. . . .

J. Segin

Elsener Rauchfang-Imbiß gegenüber der Kirche

Spezialitäten: **Hähnchen vom Grill, Jägerschnitzel,
Zigeunerschnitzel, Rostbratwurst vom
Holzkohlenrost, alle Speisen zum Mitnehmen**

Täglich geöffnet von 11.30 – 24.00 Uhr, außer montags

Adler-Station

Bernhard Holthöfer, Kraftfahrzeug-Meister

4791 ELSÉN · v. Ketteler Straße · Telefon 5150

Die Elsener Straßennamen

Noch vor etwa 10 Jahren gab es in Elsen wenige offizielle Straßennamen. Die Häuser waren durchgehend nummeriert, der Kleehof hatte Nr. 1, Welslau an der Paderborner Straße Nr. 2. Die anderen Häuser hatten ihre Hausnummer nach ihrem Alter, die neuen Häuser hatten sehr hohe Nummern.

Dieser Zustand war für eine Gemeinde von der Größe Elsens nicht mehr tragbar. So wurde 1960 vom Gemeinderat ein Ausschuß gebildet, der für jede Straße und jeden Weg einen Namen suchen sollte. Wenn Elsen eine neue Gemeinde ohne jede geschichtliche Tradition gewesen wäre, dann hätte man nach modernen Gesichtspunkten die Straßen benennen können. In vielen Städten findet man das Prinzip, daß in einem Stadtteil die Straßen nur Namen von Dichtern haben, in einem andern Bezirk gibt es nur Blumennamen, usw. Das erleichtert natürlich das Suchen nach einer Straße. In Elsen ging man aber davon aus, daß alte Flurnamen unter allen Umständen erhalten bleiben sollten. So haben wir Straßennamen wie Am Fohling, Auf dem Bühlen, Gesselter Hude, Auf dem Meere, Deipe Laake und viele andere. Einige Straßen hatten schon vor der amtlichen Benen-

nung in der Bevölkerung einen festen Namen, der selbstverständlich übernommen wurde, z. B. Josefstraße, Simonstraße, Germanenstraße. Überörtliche Verbindungsstraßen haben ihre Namen: Paderborner Straße, Sander Straße usw. Bei den neuen Straßen hat man doch versucht, in einigen Ortsteilen die Straßen nach einem bestimmten Prinzip zu benennen, etwa die Namen von großen Politikern (Theodor-Heuß-Str., Friedrich-Ebert-Str.) oder von Heimatdichtern (Karl-Wagenfeld-Str., Augustin-Wibbelt-Str.). Dabei bleibt es manchmal nicht aus, daß sehr lange Namen wie Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. das Straßenschild zieren. Aber die Straßennamen sollen uns ja auch an verdiente Männer und Frauen erinnern. Dazu gehören auch Elsener Bürger aus jüngster Zeit. Die Straße von der Sander Straße zu der neuen Schule und Schwimmhalle wird den Namen unseres verstorbenen Pfarrers und Ehrenbürgers Heinrich Mentrop tragen. **Die Benennung neuer Straßen geschieht durch den Gemeinderat, aber er ist dankbar für jeden Vorschlag aus der Bevölkerung.** Bis jetzt ist noch jede Anregung aus den Vereinen berücksichtigt worden.

F. Bothe

Paul Simon

Aral Tankstelle-Kraftfahrzeug-Dienst
Vollautomatische Waschanlage

4791 ELSSEN

Wewer Straße 2 · Telefon: 05254 / 5354

„Unsere Preise stets Leistungsbeweise“

ALISO

Supermarkt

Elsen, Wewerstraße · Am alten Kriegerdenkmal

Erwachsenenbildung ! ?

Ende September tagte der hiesige Pfarrgemeinderat. Dabei befaßte er sich u. a. mit Fragen der Erwachsenenbildung für das kommende Winterhalbjahr. Das Ergebnis seiner Überlegungen dürfte sicher für manchen wissenswert sein.

Doch zuvor gilt es einem möglichen Mißverständnis zu wehren, das sich etwa mit der Frage umschreiben ließe: Warum glaubt man es sich auch in Elsen schuldig zu sein, Erwachsenenbildung zu betreiben? Die wenigen Interessierten könnten leicht im nahen Paderborn auf ihre Kosten kommen, und wem schließlich das noch zu umständlich wäre, der fände doch in den Kulturteilen von Funk und Fernsehen hinreichend Anregung.

Dieser Einwand ist in der Tat nicht leicht von der Hand zu weisen, nur übersieht er eine wichtige Voraussetzung für die fruchtbare Auseinandersetzung mit Fragen unserer modernen Welt. Es genügt nicht mehr, daß der Hörer gewissermaßen mit einem Frontalangriff von Experten in einem wissenschaftlich fundierten Vortrag 1 oder 1½ Stunden lang buchstäblich überfahren wird; vielmehr bedarf es des Raumes, in dem Fragen gestellt, Einwände gehört, Aussagen revidiert werden können. Kurz, es ist das Gespräch, in dem sich die eigene Meinung bildet, Unsicherheiten sich klären, Vorurteile abgebaut werden. Dabei muß nicht einmal jeder selbst formulieren — was vor allem bei zahlreicher Zuhörerschaft vielen schwerfällt — sondern vielfach werden die eigenen Fragen und Vorbehalte durch andere eingebracht. Eine Möglichkeit, von der z. B. die Podiumsdiskussion Gebrauch macht.

Noch ein weiterer Gesichtspunkt sei hier angeführt. Wievielen wird es gelegentlich solcher Veranstaltungen erst bewußt, daß man sich gerade heute lebenslang fortbilden muß. Der geschliffenste Vortrag und das tiefeschürfendste Referat sind eben nur soviel wert, wie sie auf eine Zuhörerschaft treffen, die sich auf die Gedankengänge einläßt und sich mit ihnen kritisch auseinandersetzt.

Nun zurück zu den konkreten Überlegungen des Pfarrgemeinderates:
Im Laufe der Diskussion bildeten sich drei Schwerpunkte heraus:

Zunächst werden in der Adventszeit zwei Abende den Eltern der künftigen Kommunikationkinder gewidmet sein. Am ersten Abend

soll dabei in der Form eines Podiumsgesprächs Basisarbeit geleistet werden. Ein Theologe wird über das Eucharistieverständnis in heutiger Zeit sprechen, von einem Lehrer würde dargestellt, in welcher Weise der Religionsunterricht das Kind auf die Erstkommunion vorbereitet, und Elternvertreter schließlich würden als Laien diese Fachleute zu Antworten auf Fragen herausfordern, wie sie der Alltag in der Familie fast täglich mit sich bringt. Der zweite Abend wäre dann sehr praktischen Fragen gewidmet. Man würde das zu klären versuchen, wieweit ein gewandeltes Denken in diesem Bereich auch in der äußeren Gestaltung seinen angemessenen Ausdruck finden könnte.

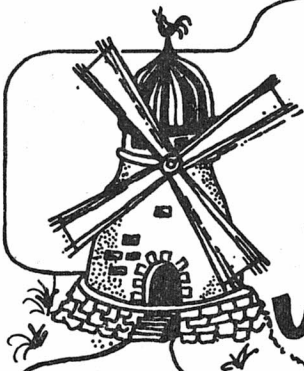
Während die eben genannten Veranstaltungen nur für einen bestimmten Kreis vorgesehen sind, steht dann **im Januar eine Vortrags- und Aussprachenreihe an, die sich an alle Eltern schulpflichtiger Kinder wenden wird.** Ein Psychologe wird zu den vielfältigen Problemen Stellung nehmen, die im Spannungsfeld Eltern, Kind, Schule bestehen. Probleme konzentrationsschwacher, lernbehinderter, durch Fernsehen und Groschenhefte verfremdeter Kinder kann man heute nicht mehr nur mit dem sogenannten Menschenverstand angehen. Fragen nach vernünftiger Arbeitsweise, Mithilfe der Eltern, Lohn und Strafe, bedürfen heute mehr denn je der Anleitung durch Fachleute.

Ein dritter Themenkreis schließlich wendet sich an **alle, denen biblisch-theologische Weltdeutung und modernes Weltverständnis problembeladen oder gar widersprüchlich erscheinen.**

Nicht erst entsprechende Sendungen im Fernsehen und Funk oder Darstellungen selbst neutraler Presse, sondern schon die kritischen Fragen unserer Kinder und Jugendlichen sollten deutlich machen, wie sehr die biblischen Aussagen über Gott, Welt, Mensch, Paradies, Sünde neu durchdacht und in die Sprache unserer Zeit übertragen werden müssen. Vorgesehen ist diese Gesprächsreihe für die Fastenzeit.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, daß spätere Nummern der „Elsener Nachrichten“ nähere Einzelheiten über Thema, Referenten, Ort und Zeitpunkt bekannt geben werden.

A. Ikemeyer, Ostallee



**es tut sich
was am
Mühlenteich**

Express

**Reinigung
Hugo Fischer**

Schnelldienst für neuzeitliche
Kleiderpflege
auf Wunsch Sofortreinigung
binnen ca. 1 Stunde

Hauptbetrieb: geöffnet montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr
Elsen Mühlenteich - Hermann-Löns-Straße 7 - Ruf 5309

Wiedersehen nach 25 Jahren

Am 26. September trafen sich die in den letzten Kriegstagen aus der Volksschule entlassenen Schülerinnen und Schüler im Simonskrug. Es gab ein freudiges Wiedersehen mit den Lehrpersonen, **Frau Krüger und Herrn Nacke, der diesen Jahrgang 1930/31 im Jahre 1937 einschulte.** Die früheren Klassenlehrerinnen, Frl. Hilker und Frl. Schlütting, mußten ihre Teilnahme wegen Krankheit leider absagen.

Von den **53 „Ehemaligen“ waren 42 gekommen**, die z. T. auch eine weite Anreise nicht gescheut hatten. Nach dem ersten „Wiederbekanntmachen“ wurden alte Schulerinnerungen aufgefrischt und neue Lebenserfahrungen ausgetauscht. Mit Erzählen, Singen und Tanzen vergingen die Stunden für alle viel zu schnell. Es bestand aber die einhellige Meinung, daß es bei diesem einen Klassentreffen nicht bleiben dürfe.



Klassentreffen des Jahrgangs 1930/31

Möbel-Berens

Inh. Heinz Berens

Möbelwerkstätten seit 1924 - Sarglager

4791 Elsen - Wewerstraße 1-5 - Ruf 05254/5319



es tut sich was am Mühlenteich

Elsen hat jetzt seine **HANDARBEITSZENTRALE!**

und damit ganz neu in Elsen **KNITTAX-Handstrick-Apparate** - Werksvertretung.

● vom 2. bis 7. November 1970

von 9.30 — 13.00 Uhr

von 14.30 — 18.30 Uhr

Vorführung, Beratung, Kundendienst durch Frau Mia Kühlenkamp.

Wir garantieren Ihnen: Auch Sie können noch lernen!

Und der Clou des Ganzen: Zum **KNITTAX-Handstrickapparat** kaufen Sie garantiert aus unserem Sonderangebot einige Knäuel oder Lagen Strickgarn (denn bei uns kostet ein Gramm Wolle einen Pfennig!)

Ferner stehen zur Verfügung: für **Mini, Midi, Maxi** besonders modische Effektgarne zum Stricken und Häkeln von Ponchos, Dreieckstüchern, Pullis und **Kleidern der jungen Linie.**

Wenn Sie Brücken, Läufer oder Teppiche knüpfen wollen, erwartet Sie ein umfassendes Angebot aller Knüpfarten in Smyrna-, Berber- und RYA-Mustern. Die Auswahl wird Ihnen leicht gemacht durch eine tolle Schau in fertigen Modellen.

Gerhard Dieckhoff

Paderborn-Elsen, Hermann-Löns-Str. 6

Wolle — Garne — Fabrikation — Versand

Telefon (0 52 54) 53 27

AMP

Austers Mini Preis, Elsen am Sportplatz, Tel. 5127

Wir haben umgebaut!

AMP jetzt noch besser, unsere Fläche
ist 3 mal so groß

**Nicht 3 – 5 Schlager, sondern ständig
über 500 tolle Sonderangebote**

**Dazu ab sofort jede Woche 50 Artikel,
die ganz aus dem Rahmen fallen**

Hier bitte sofort zugreifen!

Diese Preise sind nur kurzfristig!

**An den 3 Eröffnungstagen
Donnerstag, Freitag, Samstag
werden im ganzen Sortiment, (in Tüten,
Packungen und Kisten), Frei-Lose versteckt!**

Wert 500, – DM

1. Preis (Warengutschein ü. 100, – DM)

Was unsere Leser meinen:

Ortsplan in Elsen!

Vor einigen Tagen wurde ich von einem LKW-Fahrer, der eine Baustelle in der August-Wibbelt-Straße suchte, nach dieser Straße gefragt. Als alter Elsener konnte ich ihm über die Lage der neuen Straße keine Auskunft geben. Was blieb mir anders übrig — auch Vorübergehende kannten die Straße nicht —, als den LKW-Fahrer an das Gemeindebüro zu verweisen. Ist es nicht bedauerlich, daß man nicht einmal

Wir freuen uns, dieses in der Tat berechnigte Anliegen schon in dieser Ausgabe erfüllen zu können. Für unsere Leser haben wir als Geschenk einen Ortsplan bei-

seine unmittelbare Heimat kennt und dem Wegsuchenden keine Auskunft erteilen kann?

Um dieser allgemeinen Unkenntnis abzu- helfen, wäre es daher sehr zu begrüßen, wenn sich die Verantwortlichen einmal Gedanken über einen Ortsplan in Elsen machen. Ich glaube bestimmt, daß ein solcher Plan — als Karte herausgegeben — dankbare Abnehmer finden würde.

Adolf Markus

gefügt. Herzlichen Dank sagen wir all den Firmen, die es uns ermöglicht haben, dieses Vorhaben durchzuführen.

Die Redaktion

„Elser Glocke“

Die Redaktion ist dankbar für den Vorschlag, die Elsener Nachrichten umzubenennen; erschien ihr doch selbst schon der gegenwärtige Titel als zu nüchtern für ein Blatt, das unter anderem auch für etwas

Kontaktwärme im Ort sorgen sollte. Freilich möchten wir eine endgültige Namensformulierung solange hinauszögern, bis daß ein Träger für Dauer gefunden ist. (Siehe Leitartikel Ausgabe 2).

Die Redaktion

Wußten Sie schon ...

- ... daß der Almesee, der zwischen der Almebrücke an der Paderborner Straße (Welslau) und der Eisenbahnbrücke (Syring) vom Kreis geplant ist, eine Wasserfläche von 20–22 ha umfassen wird. Der geplante Padersee wird eine Fläche von 15 ha einnehmen.
- ... daß für die neue Autobahn Kassel-Bielefeld, die durch das Almerfeld führen soll, zwei Auffahrten im Elsener Raum vorgesehen sind, und zwar an der Paderborner Straße und an der Bundesstraße 1 vor Paderborn.
- ... daß die neue Schwimmhalle, die in der Nähe der Hauptschule in Kürze errichtet wird, für 8 m einen Hubboden bekommt, der sich auf eine Wassertiefe von 30 cm einstellen läßt.
- ... daß die Turnhalle, die im Februar eingeweiht werden soll, für Zuschauer eine moderne Tribünenanlage besitzt.

- ... daß für den Sportplatz eine Flutlichtanlage geplant ist.
- ... daß längs des Waldes zwischen Heiligenberg und Südhang die Straße asphaltiert und damit ein schöner Spazierweg geschaffen worden ist.
- ... daß die Auflage unseres Blattes 3000 Stück beträgt.
- ... daß der Vorstand der Schulpflegschaft der Hauptschule sich wie folgt zusammensetzt: 1. Vorsitzender: Herr Martin Viertmann, 2. Vorsitzender: Frau Berni Fröbel, Schriftführer: Herr Heinrich Hakke.
- ... daß der Geburtsjahrgang 1934/35 (Jungen) Klassentreffen in der Gaststätte Elpmann hatte.

Aus dem Leben der Vereine

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Elsen

Die Freiw. Feuerwehr Elsen blickt in diesem Jahr auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück. Am 10. Oktober 1920 schlossen sich 38 Männer der Gemeinde Elsen in ernster Sorge um den Feuerschutz der Heimatgemeinde zusammen und gründeten die Freiwillige Feuerwehr. Wie aus dem damaligen „Statut der Freiwilligen Feuerwehr zu Elsen“ hervorgeht, wurde W. Jakobsmeier von der Versammlung zum I. Kommandeur an die Spitze des Vorstandes gewählt. Hermann Disselmeyer wurde II. Kommandeur. Außer Disselmeyer leben heute noch drei Gründungsmitglieder. Diese sind Ehren-

brandmeister Christian Langbein, Unterbrandmeister Ferdinand Mersch und Unterbrandmeister Heinrich Liggesmeier. Wie zu erfahren ist, bestand aber bereits seit dem Jahre 1910 in Elsen eine Pflichtfeuerwehr. In jedem Jahr ihres 10-jährigen Bestehens erfolgte eine Neuverpflichtung zum Eintritt in die Wehr. Die Wirren des I. Weltkrieges trugen maßgeblich dazu bei, zwei Jahre nach Kriegsende dem Zwang und der Verpflichtung ein Ende zu setzen und weiter auf freiwilliger Basis den gestellten Aufgaben gerecht zu werden.



Erste Freiwillige Feuerwehr

Auch in den Jahren von 1939–1945 bestand die Feuerwehr weiter. Sie wurde in dieser Zeit sogar des öfteren bis in das Ruhrgebiet hinein eingesetzt. Allein nach dem Luftangriff auf Dortmund wurden zwei Tage lang unentwegt Löscharbeiten geleistet. Fünf Kameraden kehrten aus dem Weltkrieg nicht zurück, drei wurden als gefallen und zwei als vermißt gemeldet. Das Kriegsende begann gleich mit neuen Schwierigkeiten. Aus dem Gerätehaus wurde von den Besatzungstreitkräften das

einzigste Löschfahrzeug, ein LF 15, entwendet. Es konnte nicht wieder aufgefunden werden. Der Feuerschutz wurde nunmehr mit einer gestifteten Tragkraftspritze (TS 8) und den privaten Kraftfahrzeugen der Feuerwehrmänner aufrechterhalten. Dieses geschah so lange, bis die Gemeinde Elsen, als erste im Kreis Paderborn, im Jahre 1951 ein Tanklöschfahrzeug (TLF 16) zugewiesen bekam. 1960 erwarb die Gemeinde als Feuerschutzträger zusätzlich einen VW-Bulli mit Tragkraftspritze.

Das erste Gerätehaus wurde im Jahre 1923 von den Wehrmännern in Eigenarbeit gebaut. Im Jahre 1956 erwies sich das Spritzenhaus am Bohlweg als zu klein, und es erfolgte der Umzug in das jetzige Gerätehaus. Da dieses derzeit ebenfalls nicht mehr ausreicht, hat sich die Gemeinde entschlossen, ein neues Feuerwehrgerätehaus an der Sander Straße zu bauen, welches bereits im Rohbau erstellt ist. Die Feuerwehrmänner können somit dem Einzug im nächsten Jahr erwartungsfroh entgegensehen.

Es muß erwähnt werden, daß der Auf- und Ausbau der Wehr in den fünf Jahrzehnten unter der geschickten Leitung von insgesamt sechs Kommandeuren bzw. Wehrführern erfolgte. Es sind dieses die Kameraden:

Wilhelm Jakobsmeier	1920—1923
Johannes Flügel	1923—1927
Hermann Disselmeyer	1927—1955
Stephan Lickmeier	1955—1959
Josef Henkemeyer	1959—1965
Konrad Henkemeyer	1965—heute.

TuRa Elsen

Handballabteilung

Die Handballabteilung umfaßt 2 Schülermannschaften, 2 Jugendmannschaften, 2 Seniorenmannschaften und 1 A.H.-Mannschaft.

Die Leitung besteht aus Handballobmann **Josef Kürpick**, Jugendwart **Josef Fehring**, Schülerwart **Edmund Hissmann**, Übungsleiter **Bodo Lucas**, **Hans Hoppstädter**, Ältestenrat **Anton Liekmeyer**, **Albert Fröbel**, **Ferdi Humpert**.

Die Abteilung verfügt über 5 Schiedsrichter. Das Training findet ab September wieder in der Schloßsporthalle in Schloß Neuhaus statt. **Übungszeiten:** 17—18 Uhr Schüler, 18—19.30 Uhr B-Jugend und A.H., ab 19.30 Uhr A-Jugend und Senioren.

Der vor 5 Jahren begonnene Neuaufbau der Handballabteilung trägt nunmehr seine ersten Früchte und brachte in diesem Jahr den Durchbruch aller Mannschaften zur Spitze in der jeweiligen Spielklasse. Das ist um so erfreulicher, da die Handballer noch nicht in der Lage sind, in einer eigenen — den Maßen entsprechenden — Halle trainieren zu können und jeweils den Weg als Gast nach Schloß Neuhaus nehmen müssen, wo darüberhinaus die Trainingszeiten sehr eng bemessen sind, weil sehr

Die Feuerwehr besteht heute, 50 Jahre nach ihrer Gründung, aus 45 aktiven Kameraden und 10 Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung. Allein im vergangenen Jahr traten 11 junge Männer in die Wehr ein. Das Durchschnittsalter der aktiven Feuerwehrmänner liegt bei 32 Lebensjahren und dürfte gegenüber anderen Wehren nicht zu hoch sein.

Eine Jubiläumsfeier soll in diesem Jahr nicht stattfinden. Vielmehr ist beabsichtigt, diese mit der Einweihung des neuen Gerätehauses im nächsten Jahr zu verbinden und im größeren Rahmen zu veranstalten. Vorausschauend bleibt zu verzeichnen, daß die Freiwillige Feuerwehr Elsen weiterhin zum Schutz der Gemeinde und ihrer Bewohner zu jeder Zeit bereitsteht:

Der Gemeinde zum Schutze
Dem Feuer zum Trutze
Gott zur Ehr
Dem Nächsten zur Wehr.

viele Vereine die Halle in Anspruch nehmen. Da aber mit der Fertigstellung der eigenen Halle Anfang des Jahres 1971 zu rechnen ist, werden z. Z. von der I. Senioren- und der I. Jugendmannschaft alle Anstrengungen unternommen, um den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse zu schaffen, um sich somit selbst das schönste Geschenk zur Einweihung der neuen Sporthalle zu machen. Die Voraussetzungen sind durchaus gegeben, die Mannschaften haben an Spielstärke enorm zugenommen und pflegen eine gute Kameradschaft, die letzten Endes für ein Mannschaftsspiel entscheidend ist.

Die gute Zusammenarbeit in der Handballabteilung und die sportlichen Erfolge der letzten beiden Jahre haben dazu beigetragen, daß auch auswärtige Freunde dieser schönen Sportart sich unserer Abteilung angeschlossen haben und nicht nur als Spieler sondern auch als Sportkameraden willkommen sind. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß die Arbeit unseres Übungsleiters Bodo Lucas in der kurzen Zeit schon zu erfreulichen Erfolgen geführt hat, die der I. Seniorenmannschaft die berechtigte Aussicht zum Aufstieg in die Bezirks-

klasse Wiedenbrück—Gütersloh gibt. Nachdem die I. Jugendmannschaft bereits Anfang des Jahres als Kreismeister bei den Bezirksmeisterschaften teilgenommen hatte, gewann sie anschließend den gestifteten Kreispokal für Jugendmannschaften des Kreises Paderborn und vor wenigen Wochen den Titel „Kreismeister im Feldhallenhandball des Kreises Paderborn“. Nunmehr bereitet sich die I. Jugend auf die Hallenmeisterschaft vor und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksklasse Wiedenbrück—Gütersloh der Jugend. Auch unsere II. Senioren und II. Jugendmannschaft stehen in der Spitzengruppe der Spielklasse und freuen sich mit Recht über ihren Erfolg. Unsere A. H.-Mannschaft wird nach

der Sommerpause wieder in Aktion treten und wieder an mehreren Turnieren in der Halle teilnehmen. Auch die alten „Kämpen“ freuen sich auf die Einweihung der neuen Halle, zumal die ungeheizte Halle in Schloß Neuhaus zu manchen Verletzungen geführt hat. Die beiden Schülermannschaften stehen unter der Obhut ihres Trainers Edmund Hissmann und bilden die Grundlage der Abteilungsarbeit, denn hier werden die Voraussetzungen geschaffen, um im Laufe der Jahre Jugend- und Seniorenmannschaften zu stellen, die den Sportverein TuRa Elsen im Handballsport weiterhin mit Erfolg vertreten.

Josef Kürpick
Obmann der Handballabteilung

Fußballabteilung-Terminplan

1. Mannschaft

- 31. 10. Willebadessen—Elsen
- 8. 11. Elsen—Teutonia II
- 15. 11. Borussia—Elsen
- 29. 11. Elsen—Neuhaus

Die Spieler D. Wolf, B. Koy, A. Wibbeke und W. Finke sind jetzt spielberechtigt. Wir hoffen, daß Sie für unsere Mannschaft eine Verstärkung sein werden.

„Alte Herren“

- 31. 10. Elsen—Sande
- 7. 11. Mastbruch—Elsen
- 14. 11. Elsen—Büren

1. Jugend

- 8. 11. Elsen—Hövelhof 11.00 Uhr
- 29. 11. Mastbruch—Elsen
- 6. 12. Elsen—Neuenbeken 11.00 Uhr

Die Abende werden länger

Machen Sie sie durch Kerzenschein gemütlich

**Eine reiche Auswahl an Zierkerzen finden Sie in Ihrer
Fachdrogerie Fritz Aehlig · Elsen**



Haben Sie Haut- oder Haarsorgen?
Kommen Sie zu einem
kostenlosen Identitest.

„Bitte voranmelden“

Biosthetik

Schumacher

Kosmetik

Elsen, von Ketteler Straße 43, Telefon 5160

Heimatfest gut gelungen!

Das diesjährige Heimatfest wurde am **14., 15. und 16. August** gefeiert. Erstmals in der Vereinsgeschichte begann das Fest schon am Freitagabend mit dem Festmarsch, Ständchen beim 1. Vorsitzenden (es fand auf dem Anwesen unseres 1. Kassierers K. Janewers statt), anschließend Kranzniederlegung mit Ansprache des Vorsitzenden und großem Zapfenstreich am Ehrenmal. Bevor der Festball begann, wurden zwei verdiente Heimatfreunde zu Ehrenmitgliedern ernannt: **Josef Gees und Fritz Schöppner** (genannt Bax Fritz). Der Vorstand des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof verbrachte mit uns am Freitagabend in alter Verbundenheit ein paar frohe Stunden. Am Samstagmorgen war um 9.00 Uhr das traditionelle Frühstück, an dem zahlreiche Ehrengäste teilnahmen. Die Vorträge unseres Ehrenkassierers, Christian Langbein, in plattdeutscher Sprache fanden starken Anklang.

Der Abend begann mit dem Festball unter Mitwirkung des Männerchores „Liederkranz“ Elsen. Der Heimatverein dankt dem Chor auch an dieser Stelle für die hervorragenden Gesangsdarbietungen, die zum harmonischen Verlauf des Abends wesentlich beitrugen.

Am Sonntag war um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche Elsen ein Hochamt für die gefallenen und verstorbenen Mitglieder des Heimatvereins. Mit dem Festzug am Nachmittag und anschließendem großen Festball klang das Heimatfest aus.

Wesentlich zum guten Gelingen des Heimatfestes trug die Musikkapelle des Bundesbahn-Sozialwerkes und der Spielmannszug Sande bei.

Die Gemeinde Elsen hat am Ehrenmal an der Nesthauser Straße eine Ruhebänk mit Ausblick zum Baggersee aufgestellt. Die Wartung und Pflege der Bank wurde dem Heimatverein übertragen.

Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften aus eigenem Schlachthaus

ELSEN / Paderborn • v. - Ketteler Straße 9

Filiale: v.-Ketteler Straße 44

Telefon: 05254/4526 (5726)

Gartenbauverein Elsen

Nach der Sommerpause hat der Gartenbauverein im Oktober seine Arbeit wieder aufgenommen. Die Beteiligung am Ausflug zur Großgärtnerei nach Boffzen a. d. Weser und zum Schloß Corvey war gut. Einige Herren des Vorstandes besichtigten wie alljährlich in der Gemeinde die Gartenanlagen und den Blumenschmuck an Fenstern und Balkonen. Es ist erstaunlich, mit wieviel Liebe die Gärten gepflegt werden. Wo früher Gemüse und Kartoffeln angepflanzt wurden, sind heute schöne Blumenbeete entstanden. Es ist leider nicht möglich, an alle Hausbesitzer mit besonders schönen Gärten Anerkennungen zu verteilen, aber der Verein gibt sich Mühe, diese in jedem Jahr anderen Gartenfreunden zukommen zu lassen. Auch die Gemeindeverwaltung hat durch das Aufstellen von Blumenkübeln an der Kettelerstraße zur

Verschönerung des Ortsbildes beigetragen. Bis April 1971 wird in jedem Monat ein Vortrag von einem Gartenbau-Experten gehalten. Diese Vorträge beinhalten Gestaltung der Gartenanlagen, Überwinterung von Blumen, Pflege der Koniferen, Rosen usw., Schädlingsbekämpfung, Obstbaumschnitt und Arbeiten im Gemüsegarten. Zu allen Vorträgen werden auch Dias gezeigt. Der Referent und das Thema des Vortrages werden jeweils durch die Tagespresse bekanntgegeben. Die Vorträge sind nicht nur für Mitglieder, sondern alle Gartenfreunde und Interessenten sind eingeladen. Die Vorträge sind kostenlos und finden im Vereinslokal Danger statt. Auf dem kulturellen Gebiet gibt der Gartenbauverein Gelegenheit zur Teilnahme an Theaterfahrten nach Bielefeld. Diese Fahrten finden immer großen Anklang. M. Meyer

Männerchöre Elsen und Kaunitz sangen

Lieder aus Mexico, Nordamerika, Ungarn, Polen, Rußland und Deutschland.

Im Zusammenwirken mit dem Männerchor 1885 Kaunitz und dem Männerchor 1921 Elsen mit Alfons Ikemeyer am Klavier und Heiner Sander, Gitarre, wurde am Samstag, dem 24. 10. im Saale der Burg Aliso ein Liederabend geboten, der — wie in den letzten Jahren — das Interesse der musiklebenden Bevölkerung auch über Elsen hinaus fand.

Unter der bewährten Leitung von Siegfried Asmuth sangen die Chöre von mexikanischen Mädchen, von Zigeunern und ihren Tänzen, von Räuber Kudejar und Kater Mischito, von Kalinka und Krakowiak.

Als Einleitung hatte der Männerchor Elsen La Cucaracha von A. Rosenstengel gewählt. Dann folgte La Raspa von A. Rosenstengel — Mischito von W. Klefisch — Trojka Glocken von L. Lißmann — Kalinka von St. Kokaly — Glory Halleluja von G. Anton.

Der Männerchor Kaunitz brachte die Werke: Aus weiter Ferne von P. Zoll — Mädel

laß dich küssen von W. Giesen — Trinklied von W. Rein zum Vortrag. Vom Männerchor Elsen-Kaunitz wurden gemeinsam vorgelesen: Swanee River von P. Zoll — und Krakowiak von H. J. Rübben.

Im zweiten Teil des Programmes kamen Lieder aus der gemeinsamen Schallplattenproduktion zum Vortrag: Die Gedanken sind frei von St. Kokaly — Spinn, Mädchen, spinn von G. Nellius — Der Zigeuner von P. Zoll — Am Himmel glänzen tausend Sterne von Q. Rische — Die zwölf Räuber von F. Zimmer — Zum Tanze da geht ein Mädel von W. Schrey — Alabama von A. Rosenstengel — Die gelbe Rose von A. Rosenstengel.

Es war eine Programmfolge, bei der anspruchsvolle und mehr unterhaltende Stücke einander wechselten. Die ausgezeichnete Interpretation der Werke ließen diesen Liederabend für Sänger und Zuhörer zu einem bleibenden Erlebnis werden. Nach dem Konzert spielte die Edelweiß-Combo-Kapelle zum Tanz auf.

KAB - Männerverein Elsen

Wie alle Vereine kirchlicher Herkunft bemüht sich der Männerverein seit Jahren, seinen Mitgliedern ein reichhaltiges Programm zu bieten. Im Winter steht die Bildungsarbeit an der Spitze. Aber auch die Geselligkeit und gemeinsame Fahrten werden angeboten. Das Ferienwerk der KAB genießt einen guten Ruf bei allen Mitgliedern, bietet es doch für wenig Geld ausgesuchte Erholungsorte bei guter Kost und Fürsorge für die ganze Familie mit Betreuung der Kinder. Für sie wird in jedem Jahr ein eigener Ausflug veranstaltet in die nähere Heimat mit Raum für Kinderspiele und Unterhaltung. **In dieser Zeitung möchten der Männerverein allen Elsenern sein Programm bekannt geben und alle Interessierte, Freunde und Gönner einladen zur Teilnahme:**

12. 10. 70 sahen wir eine Tonbildschau: „Der Vulkan Südamerika“
Es war eine Einstimmung auf das Hilfswerk Adveniat.

9. 11. 70 Filmvorführung: „1984“
Es handelt sich um einen Film, der das Leben in einer totalen Diktatur darstellt, in der nicht einmal mehr die Gedanken frei sind.

14. 12. 70 Monatsversammlung mit dem Thema: „Der Fortschritt der Völker“ — Gedanken zur Enzyklika unseres Hl. Vaters.

10. 1. 71 Monats- und Generalversammlung: mit Kaffee und Kuchen. Wie alljährlich wird „eine kleine Weltreise in politischer, wirtschaftlicher, geographischer und kultureller Hinsicht“ veranstaltet, um auf dem Laufenden zu sein und zu bleiben.

8. 2. 71 Monatsversammlung — Es spricht Herr Drewes aus Elsen über das Thema: „Vermögensbildung“

19. 2. 71 Fastnachtsfeier — es geht auf Fastnacht zu!

- 8. 3. 71** Die guten Erfahrungen des Vorjahres haben uns veranlaßt, die Gemeinde einzuladen zu einem Gespräch unter dem Motto: „Der Bürgen fragt — der Rat antwortet“ — Zu dieser Versammlung wird besonders herzlich eingeladen wegen der durch die Gebietsreform anstehenden Fragen.
- 5. 4. 71** Monatsversammlung — Thema: „Indien — Hunger — Reis und Kulis“ — erster Teil und am
- 10. 5. 71** das gleiche Thema mit dem zweiten Teil.

Im Sommer — der Termin steht noch nicht fest — findet dann eine große Fahrt (2 Tage) statt. Sie führt nach Schleswig-Holstein mit einem kurzen Abstecher nach Dänemark und dem Besuch des Hamburger Hafens. Ein Halbtagsausflug für die Kinder ist ebenfalls vorgesehen.

Das Lokal wird jeweils im „Dom“ bekannt gegeben und sonntags nochmals verkündigt.

Der Männerverein glaubt, mit diesem Programm für jeden Geschmack etwas gefunden zu haben und lädt nochmals alle seine Mitglieder, Freunde, Interessenten und Gönner ein, sich an den Veranstaltungen zu beteiligen.

A. Kullmann

Theaterabend in der Burg Aliso

„Meine Frau ist gleichberechtigt“ — ein Schwank in drei Akten, gespielt von der „Heimathbühne“ Paderborn am Sonntag, dem 8. November 1970, um 19.30 Uhr, im großen Saal der Gastwirtschaft Beine.

Die Kameradschaft der ehem. Soldaten und Heimkehrer, bei denen die „Heimathbühne“ als Gast weit, lädt die Elsener Bürgerschaft recht herzlich zu diesem Abend ein. Karten sind im Vorverkauf im Geschäft Jupp Weber zu haben.

Die „Heimathbühne“ erfreut sich im theaterfreudigen Elsen stetig wachsender Beliebtheit. Seit nunmehr 15 Jahren hat sie mit ihren zeitnahen Lustspielen und Schwänken sich ein dankbares und treues Publikum erspielt. Wer erinnert sich nicht

an Lustspiele wie: „Der verkaufte Großvater“ — „Alles für die Katz“ — „Der schwarze Archibal“ und andere? Sie waren uns immer wieder Anlaß zum Lachen und zum Nachdenken.

Das diesjährige Lustspiel, „Meine Frau ist gleichberechtigt“, ist ein Schwank, wie es das Publikum haben will: grotesk, turbulent, mit unerhörtem Tempo und zudem selten zeitnah. Die aus den vertracktesten Situationen sich immer wieder ergebene zwerchfellerschütternde Komik zwingt einfach zum Lachen, Lachen, Lachen . . . Übrigens, Sie wissen ja: Lachen ist gesund! und: Am Lachen erkennt man den — Fröhlichen!



Dem Fachmann Ihr Vertrauen

Uhrmachermeister
Juwelier

Hubert Viertel

4791 Elsen
v.-Ketteler-Straße 21

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Elsen

In der letzten Woche hat uns Herr Pater Kleffner verlassen, der einige Monate den Dienst in der Seelsorge mitübernommen hatte; er ist in den Kreis Höxter nach Fürstenaue als Pfarrverweser gekommen. Alle Mitglieder der Gemeinde läßt er herzlich grüßen.

Nach einer schriftlichen Nachricht sollen wir in diesem Monat sehr wahrscheinlich einen neuen Vikar bekommen.

Frauengemeinschaft

Wie im vergangenen Jahr führt die Frauengemeinschaft bis Weihnachten einen Bastelkurs durch. Interessierte Frauen tref-

fen sich Mittwochabend um 20.00 Uhr im neuen Kindergarten. Die Abende stehen unter der Leitung von Frl. Dunschen.

Renovierung der Kirche

Die Kirchenrenovierung macht weitere Fortschritte. Nachdem der „Kleine Turm“ in Kupfer eingedeckt ist, werden bald die Außenarbeiten abgeschlossen sein. Zur Zeit wird unsere Orgel wieder aufgebaut; wir hoffen sie bald wieder hören zu können! In Kürze sollen die Türen überarbeitet und die neuen Windfänge aufgestellt werden. Wir bitten alle Auto- und Radfahrer, den Friedhof nicht zu befahren, damit die gebührende Ordnung wieder einkehrt.

Evgl. Kirchengemeinde Elsen

Gottesdienste: Jeden Sonn- und Feiertag um 9 Uhr.

Heil. Abendmahl: 4. Oktober; 1. November; 18. November (Buß- und Betttag); 22. November (Ewigkeitssonntag); 6. und 31. Dez.

Schulgottesdienst: Jeden Donnerstag um 8 Uhr (Hauptschule), außerdem am 11. November, 9. Dezember (Grundschule).

Frauenstunde: Donnerstags alle 14 Tage um 14.30 Uhr, und zwar am 5. und 19. November; 3. Dezember.

Jugendkreise: Jungschar I: Mittwoch um 16.00 Uhr; Jungschar II: Donnerstag um 16.30 Uhr; Junge Gemeinde: Donnerstag um 19.30 Uhr.

Junge Gemeinde in Tirol

Die Wildschönau (Österreich) gelegen im Osten Tirols, ist ein Paradies für Erholungssuchende. Abgelegen von fahrzeugbespikten Straßen kann man dort die Ruhe finden, die so mancher sich herbeisehnt.

In diesem Jahr wurde vom Jugendpfarramt des Evgl. Kirchenkreises Paderborn eine Fahrt in die Wildschönau durchgeführt. Die Junge Gemeinde der Erlöserkirche Elsen nahm recht zahlreich an dieser teil. Zu dem abwechslungsreichen Programm gehörten unter anderem: Wanderungen in die herrliche Bergwelt der Alpen. Der Höhepunkt des 14tägigen Aufenthaltes war eine Tagesfahrt zum 3800 m hohen Großglockner. Ein abschließender Abend auf einer Berghütte ließen diesen Urlaub zu einem unvergeßlichen Erlebnis aller Beteiligten werden.

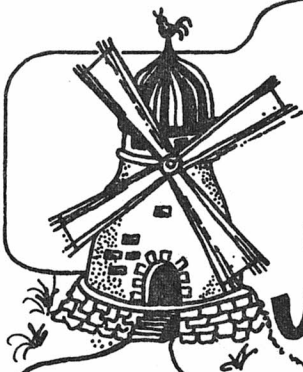
Ein Teilnehmer



Wenn's um Geld geht . . .

Kreissparkasse Paderborn

Zweigstelle Elsen



es tut sich was am Mühlenteich

Verkauf an Jedermann

Der Besucherstrom reißt nicht ab. Man weiß inzwischen: es lohnt sich, zum Mühlenteich zu kommen. Denn hier sind Sie an der Quelle.

Während Sie im Schnelldienst Ihre Kleidungsstücke chemisch reinigen lassen, können Sie sich in der Handarbeitszentrale und im Blumenhof informieren und fachlich beraten lassen.

Willkommen am Mühlenteich!

BLUMENHOF AM MÜHLENTEICH

HANDARBEITSZENTRALE AM MÜHLENTEICH

REINIGUNGS-SCHNELLDIENST AM MÜHLENTEICH

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

Name	Geb.-Dat.	Vorname, Beruf des Vaters	Ort, Wohnung
Elmar Schmitz	4. 8. 70	Ferdinand, Maurer	Elsen, Ikenbergstr. 15
Kei Scheffler	5. 8. 70	Siegfried, Student	Elsen, Hilschebruch 20
Ute Lindner	6. 8. 70	Helmuth, Triebwagenf.	Elsen, Eichenstr. 11
Silke Brüseke	8. 8. 70	Joseph, Kfz-Mechaniker	Elsen, Auf den Bühlen 5
Stefan Grabitz	15. 8. 70	Wolfgang, Lehramtsanw.	Elsen, Pestalozzistr. 10
Markus Obergabel	18. 8. 70	Georg, BB-Betriebsaufs.	Elsen, An der dicken Linde 14
Doris Schulze	21. 8. 70	Josef, Maschinenschl.	Elsen, Weidenweg
Ingo Sander	22. 8. 70	Willi, Schlosser	Elsen, Holzweg 59
Evi Pohle	3. 9. 70	Fritz, Bauarbeiter	Elsen, Bruchstr. 49
Liane Brill	8. 9. 70	Horst, Maschinenschl.	Elsen, Am Steinhof 14
Frank Holtkamp	20. 9. 70	Klaus, Polizeioberm.	Elsen, Simonstr. 16
Michaela Boese	21. 9. 70	Dietmar, Kaufm. Angest.	Elsen, Gunnestr. 12
Frank Harges	30. 9. 70	Rudolf, Eichhelfer	Elsen, Franz-Bals-Str. 4

Eheschließungen

Horst Biermann, Maler, Paderborn, Kiliansplatz 1	Roswitha Siever, Elsen, An der dicken Linde 8
Franz-Josef Brockmeyer, Dreher, Elsen, Ikenbergstr. 1	Irmtraud Hense, Paderborn-Marienloh, Vogelsang 12
Wilhelm Dreier, Dreher, Elsen, Kämpenstr. 49	Luzia Agnesens, Elsen, Eichenstr. 10
Felix Hannig, Möbeltischler, Verl, Allensteiner Str. 63	Elisabeth Drewes, Elsen, Scharmeder Str. 81
Klaus Hesse, Maler, Lippstadt, Esbecker Str. 10	Monika Kalle, Elsen, Franz-Bals-Str. 22
Franz Hansmeier, Elektro-Installateur, Elsen, Mittelweg 32	Renate Frey, Nürnberg, Jochensteinstr. 35
Willi Zacharias, Kaufmann, Elsen, Am Almer Feld 6	Gertrud Zinke, Bergkamen, Präsidentenstr. 3
Georg Heggemann, Baumaschinenführer, Sande, Haus-Nr. 129	Maria Wegener, Elsen, Mühlenteichstr. 7
Karl-Heinz Jelen, Telefonist, Elsen, Bruchstr. 45	Ingeborg Hornung, Elsen, Am Bühberg 14

Sterbefälle

Ulrich Hachmeyer, Josefstr. 1	+ 21. 8. 70
Maria Kalle, Franz-Bals-Str. 22	+ 30. 8. 70
Evelyn Schumacher, Bahnhofstr. 50	+ 7. 9. 70
Xaver Hillebrand, Heinrichstr. 6	+ 8. 9. 70
Heinrich Golücke, Sander Str. 23	+ 16. 9. 70
Friedrich Voß, Wewerstr. 26	+ 17. 9. 70
Konrad Schrewe, Am Steinhof 3	+ 19. 9. 70
Catharina Eusterholz, Gesselner Str. 25	+ 24. 9. 70
Maria Großer, Sander Str. 11	+ 27. 9. 70
Bernhard Humpert, Ikenbergstr.	+ 4. 10. 70
Wenzel Schöbel, Holzweg 72	+ 5. 10. 70
Dirk Hersel, Säugling, Gunnestr. 14	+ 11. 10. 70
Michael Voßmann, Säugl., Nesthauser Str. 45	+ 13. 10. 70
Sophia Wilhelmine Köhler, Sander Str. 31	+ 14. 10. 70

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Anna Tylich	Kirchstraße 6	am 1. 9.	75 Jahre
Martha Karlinski	Nesthauser Straße	am 3. 9.	86 Jahre
Dorothea Rellermeier	Drosselweg 2	am 9. 9.	75 Jahre
Lorenz Steins	Holzweg 60	am 15. 9.	85 Jahre
Konrad Sinne	Nesthauser Straße 14	am 18. 9.	81 Jahre
Anna Hissmann	Kirchstraße 8	am 21. 9.	80 Jahre
Albine Schlüter	Fr.-Wilh.-Weber-Str. 6	am 24. 9.	87 Jahre
Katharina Cascordt	Germanenstraße 5	am 24. 9.	78 Jahre
Maria Lengeling	v.-Ketteler-Str. 18	am 25. 9.	79 Jahre
Maria Pasel	Sander Straße 40	am 26. 9.	78 Jahre
Ludowika Dahl	Schulstraße 7	am 28. 9.	79 Jahre
Anna Schulte	Bohlweg 14	am 2. 10.	76 Jahre
Martha Sobocinski	Josefstraße 22	am 4. 10.	90 Jahre
Maria Otto	Eichenstraße 3	am 13. 10.	84 Jahre
Katharina Güllenstern	Auf dem Meere 5	am 17. 10.	84 Jahre
Anna Flore	Scharmeder Stadtweg 38	am 27. 10.	77 Jahre
Josef Lindner	Eichenstraße 11	am 31. 10.	78 Jahre

Zur Goldenen Hochzeit

Eheleute Wilhelm Eusterholz, Gunnestraße 23	am 27. 9. 70
---	--------------

Zur Einführung als Superintendent

Herr Pfarrer Koegel-Dorfs, Pfarrer der Kirchengemeinde Elsen, wurde am 23. 10. 1970 als Superintendent (Leiter des Evgl. Kirchenkreises Paderborn) in Paderborn, Abdinghofkirche, eingeführt.

Zur ersten Probeß

Heinz Hachmeyer, Sohn der Eheleute Heinrich und Gertrud Hachmeyer, Elsen, Mühlenstr. 9, legte im Missionspriesterseminar SVD in St. Augustin (Siegburg) am 11. 10. 1970 seine 1. Probeß (Ordensgelübde auf Zeit) ab.

Zur bestandenen Meisterprüfung

Anton Temme, Gesselner Straße 3, Maler- und Lackiererhandwerk.

Kampf dem Druckfehlerteufel

Auf Bitte der Betroffenen sei hier festgestellt, daß die Herren A. Ader, F. Harges, W. Grabitz und F. Stücke zu ihrem größten Leidwesen nicht schon die zweite, sondern erst die erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen abgelegt haben. Trotzdem erlauben wir uns, die Fahne dieses Druckes sorgfältig aufzubewahren. . . .

PESAG-Omnibusse fahren im Winterhalbjahr . . .

Von Elsen Schule nach Paderborn

Werktags:

6.12 - 6.58 - 7.26 - 8.00 - 8.40 - 10.40 - 11.40 - 12.40
13.10 - 13.40 - 14.40 Sa - 14.40 Mo-Fr - 15.40 - 16.40
17.40 - 18.10 Mo-Fr - 18.40 - 19.10 Mo-Fr - 19.40
20.50 - 21.55 - 23.30

Sonn- und feiertags:

8.44 - 10.40 - 12.40 - 13.40 - 14.40 - 15.40 - 16.40
17.40 - 18.40 - 19.40 - 20.50 - 21.55 - 23.30

Von Elsen Schule nach Paderborn über Schloß Neuhaus

Werktags:

6.58 Mo-Fr - 7.26 - 9.36 - 14.36 Mo-Fr.

Von Wewer Straße, Ostallee nach Paderborn

Werktags:

6.16 - 7.02 - 7.31 - 8.04 - 8.44 - 10.44 - 12.44 - 13.44
14.44 Sa - 14.44 Mo-Fr - 15.44 - 17.44 - 18.44
19.44 - 23.34

Sonn- und feiertags:

8.47 - 10.44 - 12.44 - 13.44 - 14.44 - 15.44 - 17.44
18.44 - 19.44 - 23.34

Im Zuge der Erweiterung unseres neuen
Wellpappenverarbeitungswerkes
in Elsen bei Paderborn suchen wir

Maschinenschlosser Arbeiter(innen)

auch für Teilzeitbeschäftigung
von 16.00—20.00 Uhr.

Fahrer

mit Führerschein Klasse 2

Wir bieten Dauerbeschäftigung, gute Bezahlung und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Bitte, schreiben Sie uns oder rufen Sie an, damit wir einen Besuchstermin vereinbaren können.

PWA

Papierwerke „Waldhof-Aschaffenburg“

Aktiengesellschaft
Wellpappenverarbeitungswerk

Paderborn

4791 Elsen - Hermann-Löns-Straße 2

Telefon (0 52 54) 51 67

ÖFFNUNGSZEITEN:

Amtsverwaltung Schloß Neuhaus

werktags, außer samstags von 8.00—12.00 Uhr,
Telefon 20 51

Gemeindeverwaltung Elsen

montags—mittwochs 7.30—12.30, 13.30—17.30 Uhr
donnerstags—freitags
7.30—12.30, 13.30—16.30 Uhr

Standesamt Elsen

montags, dienstags, donnerstags 9.00—11.00 Uhr
freitags 9.00—11.00, 15.00—16.30 Uhr

Kath. Pfarramt

Das Büro ist von 9.00—12.00 Uhr und von
15.00—18.00 Uhr geöffnet. Der Pfarrer ist persön-
lich in der Zeit von 18.00—19.00 Uhr bestimmt
zu erreichen

Gemeinde-Bücherei in der Vikarie

dienstags 16.00—18.00 Uhr
samstags 9.30—11.15 Uhr

Jugendheim

montags 15.30—16.30 Uhr,
dienstags 19.30—21.00 Uhr,
mittwochs 15.30—17.00, 20.00—21.00 Uhr,
samstags 20.00—21.30 Uhr
Jeweils am 1. Sonntag des Monats
17.00—22.00 Uhr Party

Postamt Elsen

montags—freitags 8.30—12.00, 15.00—17.30 Uhr
samstags 8.30—12.00 Uhr
sonn- und feiertags 11.00—12.00 Uhr

Banken

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Kreissparkasse Elsen

montags—donnerstags 8.00—12.30 Uhr
14.30—17.00 Uhr
freitags 8.00—12.30 Uhr
14.30—18.00 Uhr

Mütterberatung

Jeden 1. Montag im Monat
ab 15.00 Uhr in der Schule

Kreisfürsorgerin

Jede Woche montagsvormittags
9.00—10.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Ausgabe der Schüler-Fahrkarten (Pesag)

Wochen- und Monatskarten erhältlich im
Gemeindebüro

Ausgabe von Krankenscheinen

Orts- und Innungskrankenkasse
erhältlich im Gemeindebüro

Müllabfuhr

Am Freitag jeder Woche

Sperrgut

Vierteljährlich am 2. Freitag des Monats
(Nächster Termin: 11. Dezember 1970)
Papiersäcke zum Preis von DM 1,20 sind im
Gemeindebüro zu haben

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich 8.00—13.00, 15.00—18.30 Uhr
mittwochs 8.00—13.00 Uhr
samstags 8.00—14.00 Uhr

Westfalen-Apotheke Elsen

täglich 8.00—13.00, 15.00—18.30 Uhr
mittwochs 8.00—13.00 Uhr
samstags 8.00—13.00 Uhr
sonntags 10.00—12.00 Uhr

Während der übrigen Zeit ist sie für
dringende Fälle notdienstbereit. Tel. 52 68

Wichtige Telefon Nummern

Ärzte

Dr. med. Schwanitz, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt	52 07
Dr. Kluge, Tierarzt	53 96
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Hans Löseke, Zahnarzt	51 29

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Polizei Elsen II (Niederholtmeier)	52 10
Polizei Elsen I (Uelhoff)	51 10
Postamt Elsen	50 10
Taxi-Ruf, Autoverleih, Krankentransp.	50 50
Rotes Kreuz, Krankentransport	9/2 30 01
Priesternotruf	9/2 26 83
Gemeindeverwaltung	50 24
Bürgermeister Hartmann	50 24

ZAHLTAGE beim Postamt Elsen Versorgungsrenten

November	28. 10.
Dezember	27. 11.

Arbeiter-, Angest., Unfall- und VBL-Renten

November	29. 10.
Dezember	1. 11

Redaktionsschluß für Ausgabe 4: 25. 11. 70



*Im 67. Jahre unseres Bestehens und ein Jahr nach
erfolgter Grundsteinlegung konnten wir unser neues Bankgebäude
der Öffentlichkeit übergeben.*

*Wir freuen uns über das gelungene Werk. Unsere vornehmste
Aufgabe wird es sein, Sie auch in Zukunft
umfassend, korrekt und individuell zu beraten.*

Bitte machen Sie Gebrauch davon. Wir sind für Sie da.

*Ihre
Spar- und Darlehnskasse GmbH.
Elsen, Kreis Paderborn*
